6151/J XXVIII. GP

Eingelangt am 26.05.2026
Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA, Manuel Pfeifer
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Inanspruchnahme der integrativen Lehre**

Durch die integrative oder auch verlängerte Berufsausbildung sollen Jugendliche, die aufgrund ihrer Einschränkung eine reguläre Lehre nicht abschließen können, eine berufliche Ausbildung erhalten und sich in das Berufsleben eingliedern können.

Die Möglichkeiten der integrativen Berufsausbildung umfassen dabei entweder:

1. die Berufsausbildung in einem Lehrberuf mit einer um bis zu ein bzw. maximal zwei Jahren verlängerten Lehrzeit. Der Abschluss erfolgt mit der Lehrabschlussprüfung oder
2. die Berufsausbildung erfolgt in einer Teilqualifikation eines Lehrberufes in einer Zeitdauer von ein bis drei Jahren. Die Ausbildung wird auf bestimmte Teile des Berufsbildes eines Lehrberufes eingeschränkt, allenfalls ergänzt durch Teile der Berufsbilder weiterer Lehrberufe. Der Abschluss erfolgt mit einer Abschlussprüfung.

Das Ausbildungsverhältnis ist durch eine Berufsausbildungsassistenz zu begleiten. Berufsausbildungsassistenten begleiten und unterstützen dabei benachteiligte Jugendliche und Jugendliche mit Behinderung während der Ausbildung im Betrieb (in der Ausbildungseinrichtung) und in der Berufsschule.[1]

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

[1] https://www.usp.gv.at/themen/mitarbeiter-und-gesundheit/lehre/weitere-informationen-zur-lehre/integrative-berufsausbildung.html (aufgerufen am 06.05.2026)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie viele integrative Lehrverträge wurden im Jahr 2025 abgeschlossen? (Bitte um Aufschlüsslung nach jeweiliger Lehrdauer)
2. Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum die Lehrausbildung positiv abgeschlossen?
3. Wie viele Lehrlinge haben in diesem Zeitraum die Ausbildung vorzeitig abgebrochen bzw. nicht positiv abgeschlossen?
4. Ist der Bedarf der Berufsausbildungsassistenten zurzeit gedeckt?
5. Werden nach wie vor Teilnehmer der Berufsausbildungsassistenz jährlich befragt?
    a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
    b. Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Kosten sind im Jahr 2025 pro Lehrling entstanden?
    a. Wie setzen sich diese Kosten zusammen?
7. Welche Förderungen in welchem Umfang bestehen aktuell seitens Ihres Ressorts?
8. Welche Voraussetzungen bestehen aktuell für Förderungen?
9. Gibt es derzeit Pläne, die integrative Lehre weiter auszubauen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at